

## NACHTRAG

- 1) *Thierris sires de la Haie* empfängt in einer in französischer Sprache geschriebenen Urkunde vom März 1286 ein Allod zu Reisweiler zu Lehen von *Willlaume*, Abt zu Tholey (LA Saarbrücken, Best. Nassau-Saarbrücken II Nr. 5503).
- 2) *Willlaumes*, Abt zu Tholey wird auch in einer zweiten in französischer Sprache geschriebenen Urkunde des *Thierris de la Haie* vom März 1286 genannt (LA Saarbrücken, Best. Nassau-Saarbrücken II Nr. 5504).
- 3) *Philip*, Abt von *Toly* wird 1347 in einer von der Frau des seligen Heinrich Pflugel von Bexbach ausgestellten Urkunde genannt (LA Saarbrücken, Best. Nassau-Saarbrücken II Nr. 2446, Bl. 256).

## NACHTRAG zu S. 88

Erst jetzt sehe ich, daß auch K. Heinemeyer, Das „Erzbistum“ Mainz in römischer und fränkischer Zeit, Bd. I, Marburg 1979, S. 120 ff., mit gewichtigen Gründen für die Existenz einer Klerikergemeinschaft im frühen Tholey eintritt. Dort auch wichtige Überlegungen zur Bedeutung des Begriffs *loca sancta*.